

Verordnung über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (VPMT)

vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

1. Verordnung vom 4. Dezember 2009¹ über verwaltungspolizeiliche Massnahmen des Bundesamtes für Polizei und über das Informationssystem HOOGAN

Art. 5 Abs. 1 Bst. b

¹ Als Nachweis gewalttätigen Verhaltens gelten:

- b. glaubwürdige Aussagen oder Bildaufnahmen der Polizei, der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), des Sicherheitspersonals oder der Sportverbände und -vereine;

Art. 7 Abs. 6 Einleitungssatz und Abs. 7

⁶ Besteht gegen eine Person weder ein Rayonverbot noch eine Meldeauflage wegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen, so ist eine Ausreisebeschränkung begründet, wenn konkrete und aktuelle Tatsachen vorliegen, dass:

⁷ Zusätzlich zur Ausschreibung im automatisierten Polizeifahndungssystem (RIPOL) wird die verfügte Ausreisebeschränkung der EZV, den Polizeibehörden der Kantone sowie den zuständigen Zoll- und Polizeibehörden im Ausland mitgeteilt.

¹ SR 120.52

Art. 9 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1, Bst. d und e, Abs. 3, Abs. 4 Bst. d, Abs. 5, 8 und 9

¹ Auf HOOGAN haben die folgenden Behörden ausschliesslich zu den folgenden Zwecken Zugriff:

- a. die folgenden Stellen innerhalb von fedpol:
 - 1. der Bereich Hooliganismus: für den Betrieb von HOOGAN, für das Verfügen von Ausreisebeschränkungen, für den gesetzlich vorgesehenen Informationsaustausch sowie für Analyse- und Lagebeurteilungen,
- d. die für die Personenkontrolle eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EZV: zum Vollzug der Ausreisebeschränkungen und von Einreiseverboten;
- e. *Aufgehoben*

³ Über den Vollzugriff verfügen:

- a. der Bereich Hooliganismus;
- b. *Aufgehoben*
- c. die für die Verhinderung von Gewalt an Sportveranstaltungen verantwortlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Polizeibehörden der Kantone und die für die Personenkontrolle eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EZV.

⁴ Über den Kurzzugriff verfügen:

- d. die für die Personenkontrolle eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EZV.

⁵ Der Kurzzugriff der Polizeibehörden der Kantone und der EZV erfolgt via Schnittstelle im RIPOL.

⁸ Die Leiterin oder der Leiter des Bereichs Hooliganismus von fedpol oder deren oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter entscheidet über individuelle Zugriffsanträge der Behörden nach Absatz 1.

⁹ Die Verantwortung für HOOGAN liegt beim Bereich Hooliganismus.

Anhang

Der Anhang wird gemäss Beilage geändert.

2. Nachrichtendienstverordnung vom 16. August 2017²

Anhang

Der Anhang 3 wird gemäss Beilage geändert.

3. Asylverordnung 2 vom 11. August 1999³

Art. 24 Abs. 1 Bst. b^{bis} und d^{bis}

¹ Der Bund vergütet den Kantonen Globalpauschalen für Flüchtlinge und Staatenlose. Er vergütet diese Pauschalen ab Beginn des Monats, welcher dem Entscheid über die Asylgewährung, über die Aufnahme als vorläufig aufgenommenen Flüchtling oder über die Anerkennung als Staatenloser folgt, bis und mit dem Ende des Monats, in dem:

- b^{bis}. ein Flüchtling mit einer rechtskräftigen Landesverweisung nach Artikel 66a oder 66a^{bis} des Strafgesetzbuchs⁴ (StGB) oder Artikel 49a oder 49a^{bis} des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927⁵ (MStG) oder mit einer rechtskräftigen Ausweisung nach Artikel 68 AIG⁶ die Schweiz definitiv verlassen hat oder unkontrolliert abgereist ist, längstens aber fünf Jahre seit dem Zeitpunkt der Einreichung des Asylsuches;
- d^{bis}. ein Staatenloser mit einer rechtskräftigen Landesverweisung nach Artikel 66a oder 66a^{bis} StGB oder Artikel 49a oder 49a^{bis} MStG oder mit einer rechtskräftigen Ausweisung nach Artikel 68 AIG die Schweiz definitiv verlassen hat oder unkontrolliert abgereist ist, längstens aber fünf Jahre seit der Anerkennung der Staatenlosigkeit;

4. ZEMIS-Verordnung vom 12. April 2006⁷

Art. 9 Bst. b Ziff. 1 und Bst. n

Daten des Ausländerbereichs kann das SEM folgenden Behörden durch ein Abrufverfahren zugänglich machen:

- b. folgenden Stellen im Bundesamt für Polizei (fedpol):

² SR 121.1

³ SR 142.312

⁴ SR 311.0

⁵ SR 321.0

⁶ SR 142.20

⁷ SR 142.513

1. der Abteilung Recht: ausschliesslich zum Erlass von Verfügungen von Fernhaltmassnahmen zur Wahrung der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz nach dem Bundesgesetz vom 21. März 1997⁸ über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) sowie zur Prüfung von Entfernungsg- und Fernhaltmassnahmen nach dem AIG⁹,
- n. dem Nachrichtendienst des Bundes (NDB):
 1. zur Personenidentifikation für das frühzeitige Erkennen und Verhindern von Bedrohungen für die innere oder äussere Sicherheit, die Beurteilung von sicherheitspolitisch bedeutsamen Vorgängen im Ausland, zur Wahrung der Handlungsfähigkeit der Schweiz und zur Wahrung weiterer Landesinteressen nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a bis d des Nachrichtendienstgesetzes vom 25. September 2015¹⁰ (NDG),
 2. zur Erfüllung seiner Aufgaben bei Überprüfungen im Zusammenhang mit der Gefährdung der inneren oder äusseren Sicherheit nach dem BÜG¹¹, dem AIG und dem AsylG,
 3. zur Prüfung von Entfernungsg- und Fernhaltmassnahmen nach dem AIG¹²;

Anhang

Der Anhang 1 wird gemäss Beilage geändert.

5. Ausweisverordnung vom 20. September 2002¹³

Anhang

Der Anhang 1 wird gemäss Beilage geändert.

⁸ SR 120

⁹ SR 142.20

¹⁰ SR 141.0

¹¹ SR 141.0

¹² SR 142.20

¹³ SR 143.11

6. Organisationsverordnung vom 17. November 1999¹⁴ für das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement

Art. 11a Abs. 3

³ Fedpol kann zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben Vereinbarungen operativer, technischer und administrativer Natur mit den kantonalen Strafverfolgungsbehörden selbstständig abschliessen.

7. Verordnung vom 7. November 2012¹⁵ über den ausserprozessualen Zeugenschutz

Art. 2 Abs. 3

³ Dem Antrag sind diejenigen Unterlagen beizulegen, die für dessen Prüfung notwendig sind, soweit sie nicht von der Zeugenschutzstelle anderweitig beschafft werden können, insbesondere Verfahrensakten zur Beurteilung der Gefährdung der schutzsuchenden Person.

Art. 5 Sachüberschrift und Abs. 4

Beendigung auf Begehren der zu schützenden Person

⁴ Nach Ablauf der Bedenkfrist beendet die Direktorin oder der Direktor des Bundesamtes für Polizei das Zeugenschutzprogramm.

Art. 5a Beendigung auf Antrag der Zeugenschutzstelle

¹ Ist die betreffende Person nicht mehr gefährdet oder verletzt sie die vereinbarten Pflichten, so kann die Direktorin oder der Direktor des Bundesamtes für Polizei auf Antrag der Zeugenschutzstelle das Zeugenschutzprogramm beenden.

² Bis zum rechtskräftigen Abschluss eines Strafverfahrens ist vorgängig Rücksprache mit der zuständigen Verfahrensleitung und im Falle eines hängigen Gerichtsverfahrens zusätzlich mit der Staatsanwaltschaft zu nehmen.

Art. 5b Mitteilung der Beendigung

Die Beendigung des Zeugenschutzprogramms gemäss Artikel 5 und 5a ist der betroffenen Person durch die Zeugenschutzstelle persönlich zu eröffnen. Ist dies nicht

¹⁴ SR 172.213.1

¹⁵ SR 312.21

möglich, so versucht die Zeugenschutzstelle auf anderem Weg sicherzustellen, dass die betroffene Person von der Beendigung Kenntnis nimmt.

Art. 18

Aufgehoben

Art. 19 Kosten für den Betrieb der Zeugenschutzstelle

¹ Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement vereinbart mit den Kantonen die Aufteilung der Betriebskosten der Zeugenschutzstelle.

² Wird keine gütliche Einigung erzielt, so tragen Bund und Kantone die Kosten für den Betrieb der Zeugenschutzstelle zu gleichen Teilen. Die hälftig von den Kantonen zu tragenden Betriebskosten der Zeugenschutzstelle werden auf die Kantone nach Massgabe ihres Anteils an der Gesamtbevölkerung der Schweiz aufgeteilt. Das Bundesamt für Statistik liefert die erforderlichen Angaben gestützt auf die Daten des Vorjahrs.

³ *Bisheriger Art. 19*

Art. 20 Umfangreiche Beratungs- und Unterstützungsleistungen

¹ Als umfangreiche Beratungs- und Unterstützungsleistungen nach Artikel 35 Absatz 1 ZeugSG gelten Leistungen nach Artikel 23 Absatz 1 Buchstabe e ZeugSG, deren Umfang, Dauer, Art oder Komplexität weit über das übliche Mass der im Rahmen der allgemeinen polizeilichen Amtshilfe für kantonale Behörden erbrachten Leistungen hinausgeht.

² Darunter können insbesondere folgende Leistungen fallen:

- a. Einsätze von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zeugenschutzstelle für Beratung und Unterstützung der ersuchenden Behörde;
- b. Leistungen Dritter wie Fahrzeugmiete oder Unterbringung.

Art. 21 Vergütung der umfangreichen Beratungs- und
Unterstützungsleistungen

¹ Aufwendungen der Zeugenschutzstelle nach Artikel 20 Absatz 2 Buchstaben a werden zu einem Ansatz von 150 Franken pro Person und Stunde berechnet, pro Person und Tag jedoch höchstens 1000 Franken.

² Für Leistungen Dritter (Art. 20 Abs. 2 Bst. b) ist der von diesen in Rechnung gestellte Betrag weiterzuerrechnen.

Art. 22 Umfangreiche Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Vorfeld von Zeugenschutzprogrammen

Wird eine zu schützende Person in ein Zeugenschutzprogramm aufgenommen, so werden die im Vorfeld durch die Zeugenschutzstelle geleisteten umfangreichen Beratungs- und Unterstützungsleistungen nicht in Rechnung gestellt. Vorbehalten sind Leistungen Dritter nach Artikel 20 Absatz 2 Buchstabe b.

Art. 23 Anrechnung der vergüteten Leistungen

Die von den Kantonen vergüteten Beratungs- und Unterstützungsleistungen werden von den geschuldeten Betriebskosten in Abzug gebracht.

Art. 24 Abs. 1 Bst. b und Abs. 2 Bst. b

¹ Das Bundesamt für Polizei stellt die Rechnung:

- b. für die geschuldeten Betriebskosten (Art. 34 Abs. 3 ZeugSG): direkt den zuständigen kantonalen Behörden;

² Die Zeugenschutzstelle erstellt als Beilagen zur Rechnung:

- b. eine Abrechnung der geschuldeten Betriebskosten;

8. Verordnung vom 30. November 2001¹⁶ über die Wahrnehmung kriminalpolizeilicher Aufgaben im Bundesamt für Polizei

Art. 1 Bst. e

Die Bundeskriminalpolizei im Bundesamt für Polizei (fedpol) erfüllt Aufgaben:

- e. als Zentralstelle für die Bekämpfung des Menschenhandels nach Artikel 5 Absatz 1 des Übereinkommens vom 16. Mai 2005¹⁷ zur Bekämpfung des Menschenhandels;

Art. 3 Abs. 1 und Abs. 3 erster Satz

¹ Als Zentralstelle zur Bekämpfung des organisierten und international tätigen Verbrechens nimmt die Bundeskriminalpolizei in Zusammenarbeit mit der Hauptabteilung Internationale Polizeikooperation von fedpol die Aufgaben nach Artikel 2a Buchstaben a, b, d, e und f ZentG wahr.

¹⁶ SR 360.1

¹⁷ SR 0.311.543

³ Für die Aufgabe nach Artikel 2a Buchstabe c ZentG ist die Bundeskriminalpolizei zuständig. ...

Art. 3a Ersatznachweis

¹ Der Ersatznachweis nach Artikel 23n Absatz 8 des Bundesgesetzes vom 21. März 1997¹⁸ über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) muss folgende Daten enthalten:

- a. über die Person, deren Reisedokument beschlagnahmt oder sichergestellt worden ist:
 1. Foto,
 2. Namen und Vornamen,
 3. Geschlecht,
 4. Geburtsort,
 5. Geburtsdatum,
 6. Heimorte,
 7. Staatsangehörigkeiten,
 8. Körpergrösse,
 9. Unterschrift;
- b. über das beschlagnahmte oder sichergestellte Reisedokument, falls vorhanden:
 1. Kategorie,
 2. Nummer,
 3. Ausstellungsdatum,
 4. Gültigkeitsdauer;
- c. einen Vermerk, dass die Person nicht aus der Schweiz ausreisen darf.

² Handelt es sich bei der Person um eine Ausländerin oder einen Ausländer, so enthält der Ersatznachweis keine Daten zum Heimatort und zur Staatsangehörigkeit.

³ Wird ein ausländisches Reisedokument gemäss Artikel 23n Absatz 2 Buchstabe b BWIS sichergestellt, so informiert fedpol die für Reisedokumente zuständige Stelle des SEM.

⁴ Das Reisedokument wird der Person zurückgegeben, sobald die Gründe für dessen Beschlagnahmung oder Sicherstellung nicht mehr gegeben sind.

¹⁸ SR 120

Art. 4 Abs. 1 Bst. h–j

¹ Folgende Behörden sind auf Ersuchen der Bundeskriminalpolizei zur Zusammenarbeit und Erteilung von Auskünften im Sinne von Artikel 4 ZentG verpflichtet:

- h. das Bundesamt für Umwelt;
- i. das Staatssekretariat für Wirtschaft;
- j. Behörden, die mit der Vergabe öffentlicher Aufträge betraut sind.

Art. 6 Abs. 2 Einleitungssatz sowie Bst. i und j

² Darüber hinaus kann die Bundeskriminalpolizei Personendaten folgenden Behörden unaufgefordert weitergeben, damit diese ihre gesetzlichen Aufgaben wahrnehmen können:

- i. den mit Personensicherheitsüberprüfungen und Schutzmassnahmen im Sinne von Artikel 2 Absatz 2 Buchstaben a und b BWIS¹⁹ betrauten Bundesbehörden für deren Abklärungen, soweit es sich um gesicherte Informationen handelt;
- j. der zuständigen kantonalen Polizeistelle für Zuverlässigkeitsprüfungen nach Artikel 108b–108e des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1948²⁰ über die Luftfahrt zur Abklärung des Sicherheitsrisikos, soweit es sich um gesicherte Informationen handelt.

Art. 8 Abs. 3^{bis}

Aufgehoben

9. JANUS-Verordnung vom 15. Oktober 2008²¹

Art. 3 Abs. 1 Einleitungssatz und Bst. b und f-i sowie Abs. 2

¹ Im JANUS werden Daten bearbeitet, die im Rahmen der Aufgaben der Bundeskriminalpolizei (BKP) in ihrer Funktion als Zentralstelle nach Artikel 2a ZentG erforderlich sind:

- b. zur Erkennung und Bekämpfung des organisierten Verbrechens nach den Artikeln 7 und 8 ZentG sowie Artikel 24 Absatz 1 der Strafprozessordnung²² (StPO);

¹⁹ SR 120

²⁰ SR 748.0

²¹ SR 360.2

²² SR 312.0

- f. zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität nach Artikel 24 Absatz 2 StPO sowie den Artikeln 7 und 8 ZentG;
- g. zur Bekämpfung der Geldwäscherei nach Artikel 24 Absatz 1 StPO sowie den Artikeln 7 und 8 ZentG;
- h. zur Bekämpfung der Korruptionsdelikte nach Artikel 24 Absatz 1 StPO sowie den Artikeln 7 und 8 ZentG;
- i. zur Erkennung und Bekämpfung von Verbrechen und schweren Vergehen nach Artikel 3a ZentG.

² Im JANUS werden auch Daten bearbeitet, die zur Erfüllung der Aufgaben der Bundeskriminalpolizei zur Bekämpfung sowie zur Verfolgung der übrigen unter die allgemeine Bundesgerichtsbarkeit gemäss Artikel 23 StPO fallenden Delikte notwendig sind, soweit diese in die Zuständigkeit des Bundes fallen und vor Hängigkeit der Strafverfahren bearbeitet werden. Diese Daten werden von den Daten gemäss den Absätzen 1 und 5 getrennt bearbeitet.

Art. 8 Abs. 8 erster Satz

⁸ Im JANUS dürfen vorübergehend Daten über die Koordination internationaler oder interkantonalen Ermittlungen im Sinne von Artikel 2a Buchstabe b ZentG bearbeitet werden. ...

Art. 11 Abs. 1 Bst. k

¹ Folgende Stellen haben, soweit es zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufträge notwendig ist, durch ein Abrufverfahren Zugriff (Online-Zugriff) auf das JANUS:

- k. die für die Strafverfolgung, die Risikoanalyse sowie für die Personenkontrolle an der Grenze und im Inland eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EZV.

Gliederungstitel vor Art. 29o

5b. Abschnitt: Datenindex Terrorismus

Art. 29o Verantwortliche Behörde

Fedpol ist für den technischen Betrieb, die Wartung und die Weiterentwicklung des Datenindex Terrorismus verantwortlich.

Art. 29p

Aufgehoben

Art. 29q Informationsabgleich

Für den Informationsabgleich nach Artikel 17a Absatz 2 BPI setzt fedpol dem Stand der Technik entsprechende Technologien ein. Es stellt sicher, dass keine Personendaten unrechtmässig bearbeitet werden.

Art. 29r Abs. 1

¹ Der Datenindex Terrorismus wird von den zuständigen Stellen von fedpol verwendet, die für die Führung des Nationalen Zentralbüros Interpol zur Erfüllung der Aufgaben nach der Verordnung vom 21. Juni 2013²³ über das Nationale Zentralbüro Interpol Bern zuständig sind.

Art. 29s

Aufgehoben

Art. 29t Abs. 1

¹ Die Benutzung des Datenindex Terrorismus ist zu protokollieren.

Art. 29u Datenaktualisierung

Die auf dem Datenindex Terrorismus abgelegten Daten werden bei jeder Aktualisierung überschrieben.

Art. 29v Auskunftsrecht

¹ Fedpol erteilt auf Ersuchen Auskunft über Daten, die auf dem Datenindex Terrorismus abgeglichen werden. Die Einschränkungen richten sich nach Artikel 9 DSGVO²⁴.

² Ein Recht auf Einsicht vor Ort in den Datenindex Terrorismus wird nicht gewährt.

Anhang

Der Anhang 2 wird gemäss Beilage geändert.

²³ SR 366.1

²⁴ SR 235.1

10. RIPOL-Verordnung vom 26. Oktober 2016²⁵

Anhang

Der Anhang 1 wird gemäss Beilage geändert.

11. Zollverordnung vom 1. November 2006²⁶

Art. 221f Abs. 2

Aufgehoben

12. Verordnung vom 15. November 2017²⁷ über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs

Art. 11 Abs. 1 Bst. d^{bis}

¹ Ausserhalb der Normalarbeitszeiten und an den Feiertagen stellt der Dienst ÜPF einen Pikettdienst mit folgenden Leistungen zur Verfügung:

- d^{bis}. die Beauftragung von Mobilfunklokalisierungen terroristischer Gefährderinnen und Gefährder gemäss Artikel 68a;

Art. 12 Abs. 1 Bst. f und Abs. 2 Bst. c

¹ Der Dienst ÜPF veröffentlicht jährlich eine Statistik über die im abgelaufenen Kalenderjahr angeordneten Überwachungen sowie über die erteilten Auskünfte. Diese zeigt insbesondere die Anzahl:

- f. der Mobilfunklokalisierungen terroristischer Gefährderinnen und Gefährder.

² Aus der Statistik gemäss Absatz 1 sind ersichtlich:

- c. der Typ der Auskunft, der Überwachung, der Notsuche, der Fahndung beziehungsweise der Mobilfunklokalisierung terroristischer Gefährderinnen und Gefährder;

²⁵ SR 361.0

²⁶ SR 631.01

²⁷ SR 780.11

Art. 28 Abs. 5

⁵ Die betreffenden Anbieterinnen müssen die Mobilfunklokalisierung terroristischer Gefährderinnen und Gefährder mittels Echtzeitüberwachung von Randdaten bei Netzzugangsdiensten und Anwendungen durchführen (Art. 68a).

Art. 56 Abs. 1 Bst. b und b^{bis}

¹ Der Überwachungstyp RT_24_TEL_IRI umfasst die Echtzeitüberwachung eines Telefonie- und Multimediadienstes und, falls zutreffend, der mit diesem konvergierenden Dienste, insbesondere SMS, Voice Mail und RCS. Es sind die folgenden Randdaten des Fernmeldeverkehrs, der über die überwachten Dienste gesendet, bearbeitet oder empfangen wird, in Echtzeit zu übermitteln:

- b. die verwendeten AAA-Informationen der überwachten Dienste und die Informationen über Registrierungs- und Subskriptionsereignisse sowie die entsprechenden Antworten, insbesondere der Teilnehmeridentifikator (z. B. SIP URI, IMPI) und bei Mobilfunk die IMSI;
- b^{bis}. soweit zutreffend, die IP-Adressen und Portnummern des Clients und des Servers sowie die Angaben zum benutzten Protokoll;

Gliederungstitel vor Art. 67

11. Abschnitt: Notsuche, Fahndung und Mobilfunklokalisierung terroristischer Gefährderinnen und Gefährder

Einfügen vor dem Gliederungstitel des 12. Abschnitts

Art. 68a Überwachungstyp ML_50_RT: Mobilfunklokalisierung terroristischer Gefährderinnen und Gefährder in Echtzeit

¹ Für die Mobilfunklokalisierung terroristischer Gefährderinnen und Gefährder gemäss Artikel 23q Absatz 3 des Bundesgesetzes vom 21. März 1997²⁸ über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) kann der Überwachungstyp ML_50_RT (Mobilfunklokalisierung in Echtzeit) angeordnet werden.

² Er umfasst die Kombination der Echtzeitüberwachung der für die Mobilfunklokalisierung erforderlichen Randdaten bei mobilen Netzzugangsdiensten, bei mobilen Telefonie- und Multimediadiensten und, falls zutreffend, bei den mit diesen konvergierenden mobilen Diensten, insbesondere SMS, Voice Mail und RCS.

³ Bei mobilen Netzzugangsdiensten sind die Randdaten des Fernmeldeverkehrs nach Artikel 54 Absatz 2 Buchstaben a-c, g und h sowie Absatz 3 zu übermitteln.

⁴ Bei mobilen Telefonie- und Multimediadiensten sowie mit diesen konvergierenden mobilen Diensten sind die Randdaten des Fernmeldeverkehrs nach Artikel 56 Absatz 1 Buchstaben a, b, d und Buchstabe e Ziffern 1 und 9 sowie Absatz 2 zu übermitteln.

Art. 74a Übergangsbestimmung zur Änderung vom ... betreffend die Mobilfunklokalisierung terroristischer Gefährderinnen und Gefährder

¹ Der Dienst ÜPF passt sein Verarbeitungssystem innerhalb von 12 Monaten nach der Erneuerung der Echtzeitsystemkomponente des Verarbeitungssystems an, um die Mobilfunklokalisierungen terroristischer Gefährderinnen und Gefährder standardisiert durchführen und in der Statistik erfassen zu können.

² Die FDA mit Ausnahme derjenigen mit reduzierten Überwachungspflichten gemäss Artikel 51 und die Anbieterinnen abgeleiteter Kommunikationsdienste mit weitergehenden Überwachungspflichten gemäss Artikel 52 passen ihre Systeme innerhalb von 12 Monaten nach der Erneuerung der Echtzeitsystemkomponente des Verarbeitungssystems an, um die Mobilfunklokalisierungen terroristischer Gefährderinnen und Gefährder (Art. 68a) standardisiert durchführen zu können.

³ Solange die Mobilfunklokalisierungen terroristischer Gefährderinnen und Gefährder noch nicht standardisiert nach Artikel 68a durchgeführt werden können, führen die Anbieterinnen stattdessen die Überwachungstypen nach Artikel 54 sowie bei Bedarf nach den Artikeln 56 und 63 aus. Der Dienst ÜPF leitet den berechtigten Behörden die Daten nach den Artikeln 54 und 63 weiter. Daten nach Artikel 56 leitet der Dienst ÜPF nur im Umfang von Artikel 68a weiter. Kann sein Verarbeitungssystem diese Filterung nicht sicherstellen, so leitet er keine Daten weiter. Daten, die er nicht weiterleitet, vernichtet er. Dabei fallen Gebühren und Entschädigungen in der Höhe der angeordneten Überwachungstypen (Art. 54, 56 und 63) an.

13. Verordnung vom 15. November 2017²⁹ über die Gebühren und Entschädigungen für die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs

Anhang

Der Anhang wird gemäss Beilage geändert.

²⁹ SR 780.115.1

14. Verordnung vom 15. November 2017³⁰ über das Verarbeitungssystem für die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs

Art. 13 Abs. 1 Bst. d^{bis}

¹ Die Überwachungsdaten stehen den Behörden mittels Abrufverfahren mit sämtlichen Bearbeitungsfunktionen gemäss Artikel 5 maximal bis zu folgendem Zeitpunkt zur Verfügung:

d^{bis}. 100 Tage nach Abschluss der Mobilfunklokalisierung; besteht gemäss Artikel 11 Absatz 4^{er} BÜPF ein konkreter Grund zur Annahme, dass die Daten in einem Strafverfahren benötigt werden, so ist Buchstabe a anwendbar; oder

II

Diese Verordnung tritt am [Datum] in Kraft.

[Datum]

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Guy Parmelin

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

*Beilage zur Änderung der Verordnung über verwaltungspolizeiliche Massnahmen des Bundesamtes für Polizei und über das Informationssystem HOOGAN
(Ziff. I/1)*

*Anhang
(Art. 9 Abs. 6)*

Datenfelder und Bearbeitungsrechte

L	=	Lesen
A	=	Aktualisieren
V	=	Vernichten
R-Aktiv	=	nur Personen und untergeordnete Objekte, gegen die im Zeitpunkt der Anfrage eine Massnahme verhängt ist
H	=	Bereich Hooliganismus
ISC	=	Informatik Service Center EJPD
EZV	=	Eidgenössische Zollverwaltung
E	=	Städte-Polizei
F	=	Grenzstellen
R	=	Kantonale Polizei

Bekanntgabe von Personendaten an inländische Behörden und Amtsstellen

Ziff. 9.3.13

Der NDB gibt den schweizerischen Strafverfolgungsbehörden Personendaten unter den in Artikel 60 Absätze 2–4 NDG genannten Voraussetzungen bekannt; den Aufsichtsbehörden gibt er die Daten vorbehaltlos bekannt.

Der NDB kann den folgenden inländischen Behörden und Amtsstellen Personendaten unter den in Artikel 60 NDG genannten Voraussetzungen zu den nachstehend aufgeführten Zwecken bekannt gegeben:

9. dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement:
 - 9.3 dem fedpol:
 - 9.3.13 zur Bearbeitung von Aufgaben nach dem Bundesgesetz vom 21. März 1997³¹ über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit;

Berechtigungen zur Abfrage und Bearbeitung der Daten

Zeichenerklärung

Eintrag Eidgenössische Zollverwaltung

...

EZV Eidgenössische Zollverwaltung

...

Eintrag Bundesamt für Polizei

...

Fedpol Bundesamt für Polizei

– I Abteilung Recht

– II Bundeskriminalpolizei (BKP)

– III Nationales Zentralbüro INTERPOL, Abteilung Einsatzzentrale (insb. SIRENE-Büro), Abteilung Ausweise und Zentralstellen, Abteilung biometrische Identifikation, Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)

– IV Abteilung Fahndung und Aufsicht

...

*Beilage zur Änderung der Ausweisverordnung
(Ziff. I/5)*

*Anhang 1
(Art. 30 Abs. 1)*

Berechtigung zur Bearbeitung oder Abfrage von im ISA gespeicherten Daten

A = Abfrage; E = Eingabe und Abfrage

Datenfeldname	Bund							Kantone		Dritte		
	Fedpol Aw	Fedpol Pol	EDA Ext AsB	EDA Int AsB	EDA Int Red	GWK	NDB	Kant. AsB	Kant. PPS	Pol St ID-Abkl	Pol St Verlust	AsfSt
Datensatz Ausweis + Datenbank												
I. Ausweisdaten												
Amtlicher Name nach Art. 2 Abs. 1 Bst. a AWG, oder Allianzname	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	
Vorname(n), Bst. b	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	
Geschlecht, Bst. c	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	
Geburtsdatum, Bst. d	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	
Heimatort, Bst. e	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	
Nationalität, Bst. f	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	E
Grösse, Bst. g	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	
Unterschrift, Bst. h	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	
Fotografie, Bst. i/digitalisierte Fotografie, Art. 14a Abs. 1 Bst. b VAwG	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	E
Fingerabdrücke, Art. 14a Abs. 1 Bst. c VAwG	E	A ¹	E ¹	E ¹		A ¹	A ¹	E ¹	E ¹	A ¹		
Ausstellende Behörde, Bst. j AWG	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	
Datum der Ausstellung, Bst. k	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	E
Datum Gültigkeitsablauf, Bst. l	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	E
Ausweisnummer, Bst. m	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	E
Ausweisart, Bst. m	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	

Datenfeldname	Bund								Kantone		Dritte		
	Fedpol Aw	Fedpol Pol	EDA Ext AsB	EDA Int AsB	EDA Int Red	GWK	NDB	Kant. AsB	Kant. PPS	Pol St ID-Abkl	Pol St Verlust	Asf St	
¹ Nur Vergleich, keine Anzeige auf dem Bildschirm und kein Datenexport möglich.													
Maschinenlesbare Zone, Art. 2 Abs. 2 AwG	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	E	
Einschränkung Geltungsbereich, Abs. 3	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A		
Vom/n AntragstellerIn verlangte Eintragungen, Abs. 4	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A		
Gesetzliche Vertretung von Minderjährigen, Abs. 5	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A		
II. Zusatzdaten in Datenbank													
Antragstellende Behörde, Art. 11 Abs. 1 Bst. a AwG	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A		
Antragsnummer	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A		
Antragsdatum	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A		
Geschäftsnummer	E		E	E	A			E	E				
Dossiernummer	E		E	E	A			E	E				
Antragsart	E		E	E	A			E	E				
Antragsgrund	E		E	E	A			E	E				
Bemerkungen zum Antrag	E		E	E	A			E	E				
Akten zum Antrag	E		E	E	A			E	E				
Reiseersatzdokumente	E		E		A	A	A	A	A	A			
Eingabedatum	E		E	E	A			E	E				
Produktionsstätte	E		E	E	A			E	E			E	
Produktionszustand	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	E	
Versandnummer	E		E	E	A			E	A			E	
Sprachcode	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A		
Zustelldatum Produzent	E		E	E	A			E				E	
Verrechnungsart	E		E	E	A			E	E				
Produktionsbestätigung	E		E	E	A			E				E	
Versanddatum	E		E	E	A			E				E	

Datenfeldname	Bund							Kantone		Dritte		
	Fedpol Aw	Fedpol Pol	EDA Ext AsB	EDA Int AsB	EDA Int Red	GWK	NDB	Kant. AsB	Kant. PPS	Pol St ID-Abkl	Pol St Verlust	Asf St
Wohnadresse	E		E	E	A			E	E			
Kontaktdaten	E		E	E	A			E	E			
Versandadresse	E		E	E	A			E	E			
Geburtsort, Art. 11 Abs. 1 Bst. b AwG	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	
Namen und Vornamen der Eltern, Bst. d	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	
AHV-Versichertennummer	A											
Datum der Erst- und der Neuausstellung, Bst. e	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	
Änderungen der im Ausweis aufgeführten Daten	E	A	E	E	A	A	A	E	E	A	A	
Einträge über Schriftensperre, Bst. f	E		E	E	A			E	A			
Ausweishinterlegung	E	A	E	E	A	A	A	E	A	A	A	
Verweigerung	E	A	E	E	A			E	A			
Verlustanzeige/-revokation	E		E	E	A			E	A		E	
Entzug	E	A	E	E	A	A	A	E	A	A	A	
Schutzmassnahmen für Minderjährige/ Entmündigte, Bst. g	E		E	E	A			E	A			
Unterschrift/en der gesetzlichen Vertretung bei Ausweisen für Minderjährige, Bst. h	E		E	E	A			E	E			
Verlust und Widerruf des Bürgerrechts, Bst. i	E		E	E	A			E	A			
Besonderheiten diplomatische und konsularische Ausweise, Bst. j (besonderes Feld)	A			E								
Ausweiszustand	E	A	E	E	A	A	A	E	A	A	A	

Abkürzungen:

Fedpol Aw: Bundesamt für Polizei, Sektion Ausweisschriften
(zuständige Stelle des Bundes, Art. 12 Abs. 1 Bst. a AwG)

Fedpol Pol: Bundesamt für Polizei als zuständige Polizeistelle des Bundes
(Art. 12 Abs. 2 Bst. d und f AwG sowie Art. 12 Abs. 3 AwG)

EDA Ext AsB:	EDA-externe ausstellende Behörde für Ausweise, provisorische Pässe und biometrische Pässe (Art. 12 Abs. 1 Bst. b AwG) = Auslandsvertretung
EDA Int AsB:	EDA-interne ausstellende Behörde für biometrische Diplomaten- und Dienstpässe und provisorische Pässe (Art. 12 Abs. 1 Bst. b AwG)
EDA Int Red:	EDA-interne Behörde zur Ausstellung von Reiseersatzdokumenten
GWK:	Grenzwachtkorps (Art. 12 Abs. 2 Bst. c AwG)
NDB:	Nachrichtendienst des Bundes (Art. 12 Abs. 2 Bst. g AwG)
Kant. AsB:	kantonale ausstellende Behörde (Art. 12 Abs. 1 Bst. b AwG)
Kant. PPS:	kantonale ausstellende Behörde für provisorische Pässe (Art. 12 Abs. 1 Bst. b AwG)
Pol St ID-Abkl:	von den Kantonen bezeichnete Polizeistellen zur Identitätsabklärung (Art. 12 Abs. 2 Bst. d AwG)
Pol St Verlust:	von den Kantonen bezeichnete Polizeistellen zur Aufnahme von Verlustmeldungen (Art. 12 Abs. 2 Bst. e AwG)
Asf St:	Ausfertigungsstelle für ordentliche Ausweise (Art. 12 Abs. 1 Bst. c AwG)

1. Zugriffsmatrix JANUS

Ziff. 1.2

Eintrag «Kantonale Behörden» am Schluss der Tabelle einfügen

1.2 System Bundesdelikte (Art. 11 und 18 BPI)

Stelle	PV		JO			AN	PR	ER	GA	Intranet		Blüte
	Personalien und Vorgänge	Auswertung PV (intern)	Detail Telefonkontrolle	Detail Journal	Auswertung JO (intern)	Analyse (mit Analyse-Tool)	Polizerrapportierung	Ereignisprotokolle Ta- gesjournale	Geschäftskontrolle Ak- tenverwaltung	Mail	Polizeiliche Informationen	Falschgeldtypen und -techniken
...												
EZV												
Fachliche Anwendungsverantwortliche (FAV) Grenzkontrollsysteme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	G	-
Technische Anwendungsverantwortliche (TAV) Grenzkontrollsysteme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	G	-
DB Strafverfolgung												
Mitarbeitende Vorermittlung und Zollfahndung	G	G	-	G	G	-	-	-	-	A	G	-
DB Risikoanalyse												
C Direktionsbereich	G	G	-	G	G	-	-	-	-	A	G	-
Abteilung Risikoanalyse (C und Mitarbeitende)	G	G	-	G	G	G	-	-	-	A	G	-
Abteilung Information und Lage (C und Mitarbeitende)	G	G	-	G	G	G	-	-	-	A	G	-
Sektion Nachrichtennetzwerk (C und Mitarbeitende)	G	G	-	G	G	G	-	-	-	A	G	-
DB Operationen												
Einsatzzentralen (C und Mitarbeitende)	G	G	-	G	G	-	-	-	-	A	G	-
Verbindungsbüros und CCPD (C und Mitarbeitende)	G	G	-	G	G	-	-	-	-	A	G	-
Kantonale Behörden												
Fremdenpolizei der Stadt Bern (FREPO Bern)	G	G	G	G	G	-	-	-	-	A	G	-

Berechtigung zur Bearbeitung oder Ansicht von im RIPOL gespeicherten Daten

A = Ansicht
M = Mutation

Abkürzungen:

BAP	fedpol	SM	Schweizerisches Heilmittelinstitut (Swissmedic)
BA	Bundesanwaltschaft	KAPO	Polizeibehörden der Kantone
BJ	Bundesamt für Justiz	MIGRA	Kantonale, regionale und kommunale Ausländerbehörden, Ausländerbehörden des Fürstentums Liechtenstein
SEM	Staatssekretariat für Migration	SVA	Strassenverkehrsämter
BD	Beschwerdedienst des EJPD	SECO/KAA	Staatssekretariat für Wirtschaft, Kantonale und kommunale Arbeitsämter
EZV GWK	Eidgenössische Zollverwaltung; Zollfahndung und GWK	GSR	Gemeinde-, Stadt- und Regionalpolizei
EZV ZIV	Eidgenössische Zollverwaltung ausser Zollfahndung und GWK	LV	Vollzugsbehörden von Landesverweisungen
Trapo	Transportpolizei		
ZISt	Zentrale Inkassostelle der Finanzverwaltung	StraMa	Straf- und Massnahmenvollzugsbehörden
ESBK	Eidgenössische Spielbankenkommission	EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
MJ	Militärjustizbehörden	IP	Interpolstellen und Generalsekretariat
NDB	Nachrichtendienst des Bundes des Eidgenössisches Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport	Mil Sich	Militärische Sicherheit
PPSP	für Personensicherheitsprüfungen zuständige Behörden des Bundes	AwGB	Ausstellende Behörden gem. Ausweisgesetz
ZIVI	Bundesamt für Zivildienst		

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	Trapo	ZISt	ESBK	MJ	NDB	PPSP	ZIVI	SM	KAPO	MIGRA	SVA	SECO/KAA	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mil Sich	AwGB	
1. Personen-Datenbank																											
<i>a. Personendatensatz:</i>																											
Datenherkunft, Daten von:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A				A
Warnung:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A				A
Name, Ledigname, Vorname, Geschlecht:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A				A
Geburtsdatum, -land, -ort:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A				A

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	Trapo	ZIS	ESBK	MJ	NDB	PPSP	ZIVI	SM	KAPO	MIGRA	SV	SECO/KA	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mi Sich	AwGB	
Staatsangehörigkeit, Heimatort:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Name und Vorname von Mutter und Vater:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Zivilstand:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Name und Vorname der Ehefrau/des Ehemannes:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Original- und Aktiver Datenbesitzer/in:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Erfassung (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Mutation (für die Mutation zuständige Person, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
WEB:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Ausweis, -nummer, Ausstellungsland, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	M	M	A	A			A	
Identifikationshinweis, Hinweis, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Akte, Aktennummer, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Bild (Foto), -name, Herkunft, Eingabedatum, Dateiname:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
<i>b. Zusatzpersonalie:</i>																											
Namensart, Status:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Datenherkunft, Daten von:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Original- und Aktive/r Datenbesitzer/in:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Erfassung (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Mutation (für die Mutation zuständige Person, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Name, Ledigname, Vorname, Geschlecht:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Geburtsdatum, -land, -ort:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Staatsangehörigkeit, Heimatort:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Name und Vorname von Mutter und Vater:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Zivilstand:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Name und Vorname der Ehefrau/des Ehemannes:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Ausweis, -nummer, Ausstellungsland, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Identifikationshinweis, Hinweis, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Akte, Aktennummer, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	Trapo	ZIst	ESBK	MJ	NDB	PPSP	ZIVI	SM	KAPO	MIGRA	SVA	SECO/KAA	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	MilSich	AwGB	
Revokationsdatum, -grund und -hinweis:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
<i>c. Signalement (bekannte Person):</i>																											
Signalement (automatisch generierte Nummer):	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A			A	
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Original- und aktiver Datenbesitzer::	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Mutation (für die Mutation zuständige Person, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Signalementart:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Körpergrösse, Statur, Alter, Geschlecht, Typ, Hautfarbe:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Gesicht, Bart:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Haarfarbe, -länge, -ton, Frisur, Perücke:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Augenfarbe, Sehhilfe (Brille):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Sprache, gesprochene Worte:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Weitere Details:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Körpermerkmal, Körperteil, Position und Beschreibung:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Revokationsdatum, -grund und -hinweis:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
<i>d. Fahndung:</i>																											
Fall-Nr. (automatisch generierte Nummer), Version:	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A			A	
Erfassung (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Original- und aktive/r Datenbesitzer/in:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Mutation (für die Mutation zuständige Person, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Typ, Status, Verbreitung, International (Ja/Nein):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Dienststelle:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Fahndungsauftrag, -detail, Kanton, Gebiet:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Gesetzesartikel, Verjährung:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Verfügungsdatum:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Kontroll- und Verfalldatum:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Tatort, -datum:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	Trapo	ZIS1	ESBK	MJ	NDB	PPSP	ZIVI	SM	KAPO	MIGRA	SWA	SECO/KA	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mi Sich	AwGB	
Massnahmen-, Fahndungs-, Ausschreibungshinweis:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Amtsstelle:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Auftragsbehörde, Telefon, PC-Nr., Referenz, Aktenzeichen:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Gericht:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Urteilsdatum, Kontumazialurteil:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Widerruf-, Rechtskraftdatum:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Strafart, Dauer, Busse, Kosten:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
International (SIS, IP), Datum internationale Ausschreibung:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Entweichdatum, -ort:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Fallverbindung, Verbindungsgrund, Fahndungsart, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Dateiname, Dokumenttyp des Anhangs:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Revokationsdatum, -grund, und -hinweis:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Erfassung des Anhangs (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit), Dateiname und Beschreibung zum Dokument:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
<i>Meldung</i>																											
Gültigkeit der Meldung:	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A			A	
Meldungstext:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Grund für die Aufhebung der Meldung:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
<i>Mitteilung</i>																											
Empfänger/in, Erfasser/in:	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A			A	
Betreff, Mitteilungstext:	M	M	M	M	M	M		M	M	M	M	M	M	M	M	M	M			M	M	M	M			M	
2. Ungeklärte Straftaten																											
<i>a. Hauptentität Sachfahndung:</i>																											
Sachfahndung (automatisch generierte Nummer), Version:	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	
Erfassung (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Original- und Aktive/r Datenbesitzer/in:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	Trapo	ZIS	ESBK	MJ	NDB	PPSP	ZIVI	SM	KAPO	MIGRA	SVA	SECO/KAA	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	MilSich	AwGB	
Mutation (für die Mutation zuständige Person, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
WEB:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Anzeigedatum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Rapportersteller/in und -datum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Dienststelle:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Aktenart, -nummer und -besitzer/in:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Auftragsbehörde:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Tatort und -datum, Strasse, Koordinaten:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Warnung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Gesetzesartikel, Detail zu kantonaler Rechtsetzung, Verjährung, Ende der Aufbewahrungsfrist:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Modus Operandi, Sachverhalt, Tathilfsmittel, Örtlichkeit, Bemerkung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Deliktsgut und -betrag, Sachschaden:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Spurart und -beschreibung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Deliktsart, Tätergruppe, Phänomen:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Erfassung des Anhangs (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit), Dateiname und Beschreibung zum Dokument:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Fahndung und Verbindungsgrund (Verbindungen zu anderen Fällen), Detail, Besitzer/in:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Revokationsdatum und -grund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Teilaufklärungsdatum und -hinweis, -bemerkung:	M		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
<i>b. Hauptentität Geschädigte/r, Zeuginnen/Zeugen, gesetzliche/r Vertreter/in, Inhaber/in, Finder/in:</i>																											
Geschädigte/r (automatisch generierte Nummer):	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A		A	A		A	A	
Technischer Schlüssel zu externem System:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A	
Erfassung (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A	
Besitzer/in:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A	
Mutation (für die Mutation zuständige Person, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	Trapo	ZIS1	ESBK	MJ	NDB	PPSP	ZIVI	SM	KAPO	MIGRA	SVÄ	SECO/KAA	GSR	LV	Stra/Ma	EDA	IP	MfI Sich	AwGB	
Beteiligungsart:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A	
Juristisch (natürliche oder juristische Person):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A	
Name, Vorname, Geschlecht, Firmenname:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A	
Geburtsdatum, Nationalität, Heimatort:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A	
Adressart, Adresse:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A	
Kontaktart, Nummer/Bezeichnung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A	
<i>c. Hauptentität Signalement (unbekannte Person):</i>																											
Signalement (automatisch generierte Nummer):	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	
Erfassung (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Mutation (für die Mutation zuständige Person, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Signalementart:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Körpergrösse, Statur, Alter, Geschlecht, Typ, Hautfarbe:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Gesicht, Bart:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Haarfarbe, -länge, -ton, Frisur, Perücke:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Augenfarbe, Sehhilfe (Brille):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Sprache, gesprochene Worte:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Weitere Details:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Körpermerkmal, Körperteil, Position und Beschreibung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Revokationsdatum und -grund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Ermittlungsort und -datum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Foto und -nummer:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Erfassung (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit), Dateiname Standard und Beschreibung zur Foto:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
<i>d. Hauptentität Sache:</i>																											
Sache (automatisch generierte Nummer):	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	
Erfassung (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Mutation (für die Mutation zuständige Person, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Erfassungsgrund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	Trapo	ZIS	ESBK	MJ	NDB	PPSP	ZIVI	SM	KAPO	MIGRA	SVA	SECO/KAA	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	MilSich	AwGB	
Ausschreibung SIS, ASF (Status):	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	
Anzahl, Sachbezeichnung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Nation, Kanton:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Identifikationsnummer, Nummerart, Serie:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Marke, Modell/Typ:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Gravur/Bezeichnung, Gravurdatum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Masseinheit, Kaliber, Material, Sachfarbe:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Bargeld (Währung und Betrag):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Beschreibung, Werk von, Sachwert:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Steinanzahl, -art, -farbe, und -beschreibung, Masseinheit:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Datenherkunft:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Foto und -nummer:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Erfassung (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit), Datei-name, Standard und Beschreibung zur Foto:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Revokationsdatum und -grund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Ermittlungsort und -datum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
<i>e. Hauptentität Fahrzeug:</i>																											
<i>Fahrzeugdatensatz:</i>																											
Fahrzeug (automatisch generierte Nummer):	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	
Erfassung (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Mutation (für die Mutation zuständige Person, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Erfassungsgrund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Fahrzeugart, Karosserieform, Marke, Typ, Farbe:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
VIN, Stammnummer, Motorennummer:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Typengenehmigung, weitere Details:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Datenherkunft:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Ausschreibung SIS, ASF (Status):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Foto und -nummer:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	Trapo	ZIS1	ESBK	MJ	NDB	PPSP	ZIVI	SM	KAPO	MIGRA	SWA	SECO/KA	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	MfI Sich	AwGB	
Erfassung (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit), Datei-name, Standard und Beschreibung zur Foto:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Revokationsdatum und -grund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Ermittlungsort und -datum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
<i>Kennzeichendatensatz:</i>																											
Kennzeichen (automatisch generierte Nummer):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Erfassung (Erfasser/in, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Mutation (für die Mutation zuständige Person, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Erfassungsgrund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Kennzeichen, Kennzeichenart und -farbe:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Position Kennzeichen, Nation:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Datenherkunft, weitere Details:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Revokationsdatum und -grund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Ermittlungsort und -datum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
<i>Meldung</i>																											
Gültigkeit der Meldung:	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	
Meldungstext:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M	M	A	A	A	A	A	
Grund für Aufhebung der Meldung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M	M	A	A	A	A	A	
<i>Mitteilung</i>																											
Empfänger/in, Erfasser/in:	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	
Betreff, Mitteilungstext:	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	

Beilage zur Änderung der Verordnung über die Gebühren und Entschädigungen für die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs
(Ziff. I/13)

Anhang
(Art. 3 Abs. 1 und 17 Abs. 1)

Gebühren und Entschädigungen inklusive Mehrwertsteuer

...					
Auftragsgruppe Fernmeldeverkehr	Auftragstyp	Geschäftsfall	VÜPF	Gebühr Dienst ÜPF	Entschädigung Mitwirkungspflichtige
...					
Notsuche	EP_38_HD	Rückwirkende Überwachung	Art. 67 Bst. d	Fr. 50	Fr. 700
Mobilfunklokalisierung terroristischer Gefährderinnen und Gefährder	ML_50_RT	Mobilfunklokalisierung in Echtzeit	Art. 68a	Fr. 2000	Fr. 900
...					